Inhaltsverzeichnis

Seite

I. Allgemeiner Teil: Zur Theorie und Geschichte einer Germanistischen Soziolinguistik ... 13

1. Begründung, Entwicklung, Name, Gegenstand ... 13
1.1. Begründung einer ‚Germanistischen Soziolinguistik' ... 13
1.2. Entwicklung der Soziolinguistik innerhalb der Germanistik ... 14
1.2.1. Drei Phasen ... 14
1.2.2. Dreifaches Interesse ... 17
1.3. Begriffs- und Gegenstandsbestimmung der Soziolinguistik ... 20
1.3.1. Der Name ... 20
1.3.2. Versuche der Begriffsbestimmung ... 20
1.3.3. Mehrere ‚Soziolinguistiken' ... 21
1.4. Gegenstandsbestimmung einer ‚Germanistischen Soziolinguistik' ... 24

2. Vorsoziolinguistische Traditionen in der Erforschung der deutschen Sprache ... 26

3. Soziolinguistische Theorie und Modellbildung ... 30
3.1. Traditionsbruch und neue Rahmenbedingungen ... 30
3.2. Kommunikationslinguistische Modellbildung ... 30
3.2.1. Die sozio-kommunikative Grundkonstellation ... 31
3.2.2. Das erweiterte Kommunikationsmodell (Sprachverhaltensmodell) ... 32
3.3. Gesellschaftstaxonomie: Schichten oder Milieus? ... 35
3.4. Handlungstaxonomie: Status und Rolle ... 40
3.5. Einstellungen zur Sprache (Attitüden) als soziale Realitäten ... 42
3.6. Zur Theorie einer ‚sozialistischen Soziolinguistik' ... 43
3.7. Zur Methode der empirischen Soziolinguistik ... 46
3.7.1. Stufen des Vorgehens ... 46
3.7.1.1. Erhebungsstufe ... 47
Befragungstechniken ... 47
Notationstechniken ... 48
Speicherung(-stechnik) ... 49
3.7.1.2. Aufbereitungsstufe ... 49
3.7.1.3. Korrelations- oder Erklärungsstufe ... 50
3.7.2. Zwei Beispiele ... 50
3.7.2.1. Eine exemplarische Mikro-Analyse ... 51
3.7.2.2. Eine exemplarische Makro-Analyse ... 52

Bibliografische Informationen
http://d-nb.info/1079076670

digitalisiert durch DEUTSCHE NATIONAL BIBLIOTHEK

Seite

II. Spezieller Teil: Soziolinguistik des Deutschen ... 55

4. Das Deutsche und seine Sprecher oder: Soziologie des Deutschen ... 55
4.1. Vorbemerkung ... 55
4.2. Was ist Deutsch? ... 55
4.3. Wer spricht Deutsch? ... 57
4.4. Sprachliche Überdachung und Sprachloyalität ... 59
4.5. Deutsch als plurizentrische Sprache oder: Vier deutsche Nationalsprachen? ... 61
4.6. Fremde Sprachen auf deutschem Sprachgebiet ... 63
4.7. ‚Randdeutsch' oder: Deutsch im Kontakt mit Nachbarsprachen ... 65
4.8. Deutsch in anderssprachiger Umgebung ... 67
4.8.1. Sprachinseldeutsch ... 67
4.8.2. Deutschsprachige Minderheiten ohne amtlichen Status ... 68
4.9. Deutsch in Bilingualismus-Situationen ... 71
4.10. Deutsch in Diglossie-Situationen ... 73
4.11. Deutsch als Fremdsprache ... 75
4.11.1. Deutsch als Schulfremdsprache ... 75
4.11.2. Deutsch als Amtssprache bei internationalen Organisationen ... 75
4.12. Exkurs: Die Etymologie von ‚deutsch' aus soziolinguistischer Sicht ... 76

5. Varietäten(linguistik) des Deutschen ... 79
5.1. Ein soziolinguistisches Varietäten-Modell ... 79
5.2. Mediale und situationale Varietäten ... 80
5.2.1. Gesprochene Sprache ... 81
5.2.1.1. Die kontextuellen Bedingungen der Gesprochenen Sprache ... 82
5.2.1.2. Die Sprecher-Konstellationen ... 83
5.2.1.3. Die beteiligten Sprecher(gruppen) ... 83
5.2.1.4. Die Sonderbedingungen der Telekommunikation und Neuen Medien ... 84
5.2.1.5. Verschränkung von mündlich/schriftlich in den Neuen Medien ... 85
5.2.1.6. Die sprachlichen Merkmale der Gesprochenen Sprache ... 85
5.2.1.7. Versuche einer Gesprächstypologie ... 87
5.2.2. Geschriebene Sprache ... 88
5.2.2.1. Die kontextuellen Bedingungen der Geschriebenen Sprache ... 89
5.2.2.2. Die Schreiber/Leser-Konstellationen ... 89
5.2.2.3. Die beteiligten Schreiber- und Lesergruppen ... 90

Seite

5.2.2.4. Die sprachlichen Merkmale der Geschriebenen Sprache ... 91
5.2.2.5. Versuche einer Typologie des Geschriebenen ... 92
5.3. Funktionale Varietäten: Funktiolekte/Funktionalstile ... 94
5.3.1. Zum Begriff der Sprachfunktion ... 94
5.3.2. Sprachfunktionen als Vorkommensbereiche ... 94
5.3.3. Funktionalstile ... 96
5.3.3.1. Alltagssprache ... 96
Außersprachliche Kennzeichnung ... 96
Sprachliche Merkmale der Alltagssprache ... 97
Soziolinguistische Aspekte der Alltags- oder Umgangssprache ... 99
5.3.3.2. Literatursprache ... 100
Außersprachliche Kennzeichnung ... 100
Sprachliche Merkmale der Literatursprache ... 101
Merkmale der poetischen (Literatur-)Sprache ... 101
Sprache der Liturgie: eine Sonderform der Literatursprache? ... 102
Standardsprache als unpoetische Literatursprache? ... 102
Soziolinguistische Aspekte der Literatur- und Standardsprache ... 103
5.3.3.3. Wissenschafts- und Fachsprachen ... 103
Außersprachliche Kennzeichnung ... 103
Sprachliche Merkmale der Wissenschafts- und Fachsprachen ... 104
Soziolinguistische Aspekte der Wissenschafts- und Fachsprachen ... 106
5.3.3.4. Sprache des öffentlichen Verkehrs (Verwaltungssprache) ... 107
Außersprachliche Kennzeichnung ... 107
Sprachliche Merkmale der Sprache des öffentlichen Verkehrs ... 108
Soziolinguistische Aspekte der Sprache des öffentlichen Verkehrs ... 109
5.3.3.5. Pressesprache ... 110
Außersprachliche Kennzeichnung ... 110
Sprachliche Merkmale der Pressesprache ... 111
Soziolinguistische Aspekte der Pressesprache ... 112
5.4. Soziolektale (gruppale) Varietäten: Soziolekte ... 112
5.4.1. Zur Terminologie ... 112
5.4.2. Einteilung der Soziolekte ... 113
5.4.3. Zur Erforschung soziolektaler Varietäten ... 116

Seite

5.4.4. Eigentliche Soziolekte ... 117
5.4.4.1. Transitorische Soziolekte ... 117
5.4.4.2. Temporäre Soziolekte ... 121
5.4.4.3. Habituelle Soziolekte ... 121
5.4.4.4. Historische Soziolekte ... 125
5.4.4.5. Ein neuer Soziolekt: Pidgin-Deutsch ... 125
5.4.4.6. Der ‚Ort' der soziolektalen Varietäten ... 126
5.5. Areale Varietäten oder: Sozio-Dialektologie ... 127
5.5.1. Zur Terminologie ... 127
5.5.2. Themen und Probleme der Sozio-Dialektologie ... 128
5.5.2.1. Die soziale Verteilung oder Sozio-Geographie der deutschen Dialekte ... 128
Verteilung der Dialektkenntnis ... 128
Dialekt und Sprachalter/Geschlecht ... 132
Domänenverteilung der Dialekte (Tendenzen) ... 132
5.5.2.2. Nationaldialekte – nationale und regionale Standards ... 134
Nationaldialekt? ... 134
Staatsgrenzen als Sprachgrenzen? ... 135
5.5.2.3. Stadtdialekte – Stadtumlanddialekte – Industriesprachen ... 135
5.5.2.4. Dialekt-Einstellungen und -Bewertung (Beliebtheitsskalen) ... 138
5.5.2.5. Dialektvariation und Sprach-Kontinuum ... 141
5.5.2.6. Kommunikative Funktionen dialektaler Varietäten ... 142
5.5.2.7. Dialekt als Sprachbarriere ... 143
5.6. Interaktionale Varietäten (Textsorten und Stile) ... 146
5.6.1. Die soziolinguistische Stilfrage ... 146
5.6.2. Soziolinguistische Komponenten der Stilschichten ... 146
5.6.3. Register-Repertoires ... 147
5.6.4. Interaktionale Textklassifikation ... 148
5.7. Individuum – Identität – Loyalität ... 150
5.7.1. Individuum ... 150
5.7.2. Identität ... 151
5.7.3. Loyalität ... 153

6. Sprachbarrierenforschung im Deutschen ... 154
6.1. Bernstein-Rezeption ... 154
6.1.1. Die These vom elaborierten und restringierten Code ... 156
6.2. Bernstein-Kritik und Labov-Rezeption ... 157
6.3. Arbeiten zur Sprachbarriere im Deutschen ... 158
6.4. Zur Sprachbarriere der ‚Gastarbeiter' (Migranten) ... 159

Seite

6.4.1. Pidgin-Deutsch der Migranten 160
6.4.2. Pseudo-Pidgin (Foreigner Talk) der Einheimischen 161
6.5. Praktische Konsequenzen der Sprachbarrierenforschung..... 161

7. Eine ‚Sozio-Grammatik' des Deutschen?..... 163
7.1. Sozio-Phonetik..... 163
7.2. Sozio-Syntax..... 164
7.3. Sozio-Lexik 164
7.4. Sozio-Phraseologie 165
7.5. Sozio-Onomastik..... 165
7.6. Sozio-Grammatik des Gesprächs 166

8. Sprachgeschichte als historische Soziolinguistik 168
8.1. Soziolinguistik des Althochdeutschen 168
8.2. Die Entstehung der neuhochdeutschen Schriftsprache – sozio-linguistisch gesehen..... 170
8.3. Sprachgeschichte als (soziolektale) Textsortengeschichte 172

Schlussbemerkung..... 174

Literaturverzeichnis 175

Sachregister..... 215